

Angebote für Geflüchtete und Zugewanderte

DRK Alltagsbegleiter:innen Harburg

Die Alltagsbegleiter:innen unterstützen Geflüchtete und Migrant:innen in ihrem Alltag. Das Projekt begleitet die Hilfesuchenden zu Terminen bei u.a. Ärzt:innen und Krankenhäusern, Behörden, Schulen und Kitas. Außerdem helfen die Alltagsbegleiter:innen bei der Sortierung und beim Ausfüllen von Unterlagen und beraten vor Behördengängen.

Zielgruppe: Geflüchtete und Migrant:innen

Begleitung: Langfristig und anlassbezogen

DRK Kreisverband Hamburg-Harburg e. V.
Hohe Straße 4, 21073 Hamburg

Shaima Raji
0163-575 94 35
alltagsbegleiter@drk-harburg.hamburg

www.drk-harburg.hamburg/fluechtlinge.html

SOMENTI – Soziales Mentoring für Integration

SOMENTI unterstützt psychisch belastete Zuwander:innen, mit Profis der ambulanten Sozialpsychiatrie und sozialen Betreuung in Kontakt zu kommen. Mittels muttersprachlicher Begleitung sollen sie in professioneller Anleitung ihre Resilienz stärken, um sich in der fremden Gesellschaft und Kultur gut integrieren zu können.

Zielgruppe: Zugewanderte mit psychischen Belastungen, Schwangere, Mütter mit Kindern und Jugendlichen

Begleitung: Anlassbezogene einmalige Einsätze, gegebenenfalls aber auch langfristige Begleitung zur Sprachmittlung, Verweisberatung und Anbindung an das soziale Hilfesystem

Tempowerkring 5, 21079 Hamburg

Ute Schumann (Projektleitung),
0176-53 34 55 32, mail@somenti.org

www.somenti.org

Besonderes: Kooperation mit der Verweisberatung der Flüchtlingshilfe Binnenhafen. Netzwerken mit sozialen Trägern in Harburg und Hamburg.

Herausgeber: Bezirksamt Harburg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, **Redaktionelle Bearbeitung:** Fachamt Sozialraummanagement, ehrenamt@harburg.hamburg.de, **Titelbild:** Alvov / shutterstock.com
Gestaltung: [take shape] media design, Markus Schaefer, **Stand:** November 2023

Angebote an Schulen

An der Grundschule Johannisland

Am Johannisland 4, 21147 Hamburg

■ SchulMentoren

Im Rahmen des Konzepts „SchulMentoren“ gibt es am Johannisland Elternmentor:innen für einen kulturellen Austausch und als Kommunikationsschnittstelle zwischen Eltern und Pädagog:innen. Die Elternmentor:innen laden zweimal wöchentlich zum Elterncafé am Johannisland ein, dort unterstützen sie Eltern beim Übersetzen und Verstehen von (Eltern-) Briefen. Sie übersetzen für die Schule Elternbriefe, dolmetschen bei Elterngesprächen und gestalten Elternveranstaltungen mit.

Zielgruppe: Elternschaft der Ganztagsgrundschule am Johannisland

Katharina Yavuz
katharina.yavuz@jola.hamburg.de

■ Sprach- und Kulturmittler:innen

Herkunftssprachliche Lehrkräfte beraten als Sprach- und Kulturmittler:innen Eltern der Schüler:innen mit Migrationsgeschichte sowie das Kollegium. Sie sind die „Brückenbauenden“ zwischen Elternhaus und Schule und helfen Barrieren abzubauen. Sie arbeiten mit Beratungsstellen im Stadtteil zusammen und bilden interkulturelle Arbeitsgemeinschaften.

Zielgruppe: Eltern und Lehrkräfte

Hatice Nazazadeh und Herr **Nader Asfahani**
Kontakt über katharina.yavuz@jola.hamburg.de

Besonderes: Beratung kann auf türkisch, kurdisch, persisch, arabisch stattfinden.

Splus – Studierende stärken Schülerinnen und Schüler

Splus – Studierende stärken Schülerinnen und Schüler ist das Mentoringprojekt des Förderverein Splus e.V. in Zusammenarbeit mit Harburger Schulen, den Hamburger Hochschulen und dem Harburger Integrationsrat. Ziel ist, chancenbenachteiligte Schüler:innen in ihren Potenzialen zu fördern, sie in ihrem schulischen Lernen zu unterstützen, sie zu motivieren und ihnen durch Bildung Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

An der Georg-Kerschensteiner-Grundschule

Baererstraße 81, 21073 Hamburg
schule-kerschensteinerstrasse@bsb.hamburg.de

■ SchulMentoren

Im Rahmen des Projekts „SchulMentoren“ qualifiziert die Georg-Kerschensteiner-Grundschule Eltern zu Elternmentor:innen. Elternmentor:innen unterstützen andere Eltern in vielfältiger Weise bei Fragen rund um Kita, Schule, Ausbildung und Studium. Die Qualifizierung zu Elternmentor:innen erfolgt im Rahmen des Internationalen FLY-Familiencafés durch die Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. (KWB).

Zielgruppe: Eltern der Schule, **Begleitung:** Langfristig

Claudia Buck
claudia.buck@kersche.hamburg.de

■ Sprach- und Kulturmittler:innen

An der Georg-Kerschensteiner-Grundschule beraten und unterstützen herkunftssprachliche Lehrkräfte als Sprach- und Kulturmittler:innen Eltern der Schüler:innen mit Migrationsgeschichte sowie das Kollegium. Sie sind die „Brückenbauenden“ zwischen Elternhaus und Schule und helfen Barrieren abzubauen. Sie arbeiten mit Beratungsstellen im Stadtteil zusammen und bilden interkulturelle Arbeitsgemeinschaften. Die Sprach- und Kulturmittler:innen tragen somit zur interkulturellen Öffnung der Schule bei, ganz im Sinne einer diversitätsbewussten Öffnung der Gesellschaft.

Zielgruppe: Eltern und Lehrkräfte, **Begleitung:** Langfristig.

Can Yörenc, can.yoerenc@kersche.hamburg.de

<https://schule-kersche.hamburg.de>

Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen aus dem Bezirk Harburg, die Bildungsbenachteiligungen erleben, **Begleitung:** Mindestens 1 Jahr, 1–2 Treffen pro Woche.

Judith Hahn, 0176-577 45 65
koordination@splus-hamburg.de

<https://splus-hamburg.de>



WIR BEGLEITEN

EUCH ZUM ZIEL

**Die Harburger Lots:innen-
Projekte im Überblick**



Hamburg

Bezirksamt
Harburg

Elternlots:innenprojekte



Foto: Igor Plotnikov / shutterstock.com

StadtteilEltern Harburg-Kern, Eißendorf und Heimfeld

Die Stadtteilerlern von KAMI e.V. sind eines der hamburgweiten Elternlots:innenprojekte, die Familien in ihrem Quartier mehrsprachig unterstützen. Stadtteilerlern begleiten u.a. zu Behörden, Ärzten, Kindergärten und Schulen. Zudem kennen sie aktuelle Angebote und Veranstaltungen im Stadtteil und geben diese Informationen an Familien weiter.

Zielgruppe: Familien mit Kindern von 0 – 7 Jahren

Begleitung: Niedrigschwellige Begleitung von maximal 3 Monaten. Keine festgelegte Anzahl an Kontakten in diesem Zeitraum; in besonderen Fällen auch längerfristig.

StadtteilEltern Harburg- Kern, Eißendorf und Heimfeld KAMI e.V.
Neue Straße 23, 21073 Hamburg

Demi Akpınar 0173 - 687 0448 (Leitung)

Hatice Altunkaynak 0173 - 687 0439 (Projektkoordinatorin)

Rojin Vural 0173 - 687 0410 (Projektkoordinatorin)

Nita Kama 0173 - 687 0147 (Projektkoordinatorin)

www.kami-ev.de

Besonderes: Es werden regelmäßig Männer und Frauen aus Harburg-Kern/Eißendorf und Heimfeld als neue ehrenamtliche Stadtteilerlern gesucht. Diese durchlaufen dann eine mehrwöchige Schulung, in der sie die Grundlagen zu den Themen Erziehung, Gesundheit, Kita und Schule sowie zu finanziellen Hilfen erhalten. **Hinweis:** Sie sind keine qualifizierten Dolmetschenden und dürfen daher auch keine Unterschrift leisten.



Foto: DRK Harburg

Nachbarschaftsmütter Neuwiedenthal

Die Nachbarschaftsmütter vom DRK Harburg sind eines der hamburgweiten Elternlots:innenprojekte, die Familien in ihrem Quartier mehrsprachig unterstützen. Nachbarschaftsmütter begleiten u.a. zu Behörden, Ärzten, Kindergärten und Schulen. Zudem kennen sie aktuelle Angebote und Veranstaltungen im Stadtteil und geben diese Informationen an Familien weiter.

Zielgruppe: Familien mit Kindern von 0 – 7 Jahren

Begleitung: Niedrigschwellige Begleitung von maximal 3 Monaten. Keine festgelegte Anzahl an Kontakten in diesem Zeitraum; in besonderen Fällen auch längerfristig.

Nachbarschaftsmütter Neuwiedenthal
Stubbenhof 20, 21147 Hamburg

Helene Henke 0163 - 569 64 30 und

Ulrike Engel 0176 - 17 66 09 54

nachbarschaftsmuetter@drk-paedagogik.hamburg

www.drk-harburg.hamburg/nachbarschaftsmuetter-und-elternlotsen.html

Besonderes: Es werden regelmäßig Frauen aus Neuwiedenthal als neue ehrenamtliche Nachbarschaftsmütter gesucht. Diese durchlaufen dann eine mehrwöchige Schulung, in der sie die Grundlagen zu den Themen Erziehung, Gesundheit, Kita und Schule sowie zu finanziellen Hilfen erhalten. **Hinweis:** Sie sind keine qualifizierten Dolmetschenden und dürfen daher auch keine Unterschrift leisten.

Balu und Du



Foto: Jan Voth

Elternlots:innen Neugraben-Fischbek und Harburg-Süd

Die Elternlotsen vom DRK Harburg sind eines der hamburgweiten Elternlots:innenprojekte, die Familien in ihrem Quartier mehrsprachig unterstützen. Elternlots:innen begleiten u.a. zu Behörden, Ärzt:innen, Kindergärten und Schulen. Zudem kennen sie aktuelle Angebote und Veranstaltungen im Stadtteil und geben diese an Familien weiter.

Zielgruppe: Familien mit Kindern von 0 – 7 Jahren

Begleitung: Niedrigschwellige Begleitung von maximal 3 Monaten. Keine festgelegte Anzahl an Kontakten in diesem Zeitraum; in besonderen Fällen auch längerfristig.

Neugraben-Fischbek, Am Röhricht 19, 21147 Hamburg

Tina Reuter, 0163 - 382 00 04, **Jan Gefe**, 01577 - 364 57 26
elternlotsen-neugraben-fischbek@drk-paedagogik.hamburg

Harburg-Süd, Scheeßeler Kehre 2, 21079 Hamburg (Sinstorf)

Jan Gefe, 0157 - 73 64 57 26, **Ulrike Engel**, 0176 - 17 66 09 54
elternlotsen-harburg-sued@drk-paedagogik.hamburg

www.drk-harburg.hamburg/fluechtlinge.html

Besonderes: Es werden regelmäßig Frauen und Männer aus Neugraben-Fischbek und Harburg Süd mit den Stadtteilen: Wilstorf, Langenbek, Rönneburg, Sinstorf als neue ehrenamtliche Elternlots:innen gesucht. Diese durchlaufen dann eine mehrwöchige Schulung, in der sie die Grundlagen zu den Themen Erziehung, Gesundheit, Kita und Schule sowie zu finanziellen Hilfen erhalten. **Hinweis:** Sie sind keine qualifizierten Dolmetschenden und dürfen daher auch keine Unterschrift leisten.

Angebote für Kinder

Balu und Du

Der Malteser Hilfsdienst e.V. bietet im Hamburger Süden das Mentoringprojekt „Balu und Du“ mit dem Ziel der Persönlichkeitsentwicklung und Freizeitgestaltung für Grundschulkindern an. Analog zum „Dschungelbuch“ fungieren junge Erwachsene dabei als großer Freund, Vorbild und Wegbegleiter für ihren „Mogli“, unterstützen beim Aufwachsen, geben neue Impulse und haben Spaß bei wöchentlichen gemeinsamen Unternehmungen.

Zielgruppe: Grundschulkindern im Alter von 6 bis 10 Jahren

Begleitung: Begleitung eines Grundschulkindes für ein Jahr, 1–3 Stunden in der Woche

Malteser Campus
Krieterstraße 9, 21109 Hamburg

Stefanie Müller
0151 - 62 59 40 84
stefanie.mueller5@malteser.org



Besonderes: Die Schüler:innen werden von der Lehrkraft für das Programm angemeldet.

Angebote für Geflüchtete und Zugewanderte

Sprach- und Kulturdolmetscher:innen IN VIA Hamburg e.V.

Sprachliche Unterstützung bei unterschiedlichen Terminen, z.B. Behörden, Schule, Sozialberatung, Arztbesuchen möglich, entweder vor Ort und in Ausnahmefällen, wie bei Corona, auch telefonisch. Das Angebot richtet sich an Privatpersonen und Institutionen in Harburg.

Zielgruppe: Privatpersonen und Institutionen und Einrichtungen im Bezirk Harburg

Begleitung: Nur einzelne Termine zwecks des Dolmetschens der anstehenden Gespräche; Anfragen mind. fünf Werktage im Voraus

IN VIA Hamburg e.V.
Stubbenhof 2, 21147 Hamburg

Karla Dümmler
0176 - 15 14 46 32 oder 040 - 79 61 27-58
kulturdolmetscher@invia-hamburg.de